**Wiederholung des Stoffes des ersten Jahrganges**

**I) Bestimmen Sie im folgenden Text die Wortarten!**

Liebes Tagebuch,

heute ist ein wirklich schrecklicher Tag für mich! Meine beste Freundin hat sich mit mir gestritten, weil ich sie die Hausübung aus Deutsch nicht abschreiben lassen wollte. Ich bin ernsthaft vier Stunden gesessen, um meinem Deutschlehrer eine gute Arbeit abzugeben. Glaubst du, dass ich mich wieder mit ihr vertragen werde?

**II) Bestimmen Sie in den folgenden Sätzen die Satzglieder! Lassen Sie die Attribute außer Acht!**

* Meine Mutter macht mir täglich vor der Schule das Frühstück.
* Ich fahre mit meinem großen Bruder nach Salzburg.
* Wegen des Staus kamen mein Vater und ich zu spät in die Schule.

**III) Bestimmen Sie die Nebensätze nach a) ihrer Art der Einleitung und b) nach ihrer Funktion! Kennzeichnen Sie Ihre Antworten mit a) und b).**

* Der Biber schärft seine Zähne, indem er Bäume fällt.
* Ich reise nach Paris, um mir den Eifelturm anzusehen.
* Bevor ich in die Nachhilfe ging, hatte ich gefrühstückt.
* Das Mädchen, das schon so arm war, schenkte noch sein Hemd her.
* Da ich gestern nicht einschlafen konnte, kam ich heute zu spät in die Schule.

**IV) Setzen Sie die folgenden Verben in a) das Präsens, b) Präteritum, c) Perfekt, d) Plusquamperfekt, e) Futur I und f) Futur II!**

ich (gehen), du (singen), wir (sprechen), ihr (sagen), er (meinen), es (gelten), ich (schlafen), er (laufen), sie (3.P.Pl.) (essen), sie (3.P.Sg.) (trinken)

**V) Wandeln Sie nun die folgenden Verben in den a) Konjunktiv I und b) in den Konjunktiv II um. Weichen Sie – wenn nötig – auf die jeweiligen Ersatzformen aus. Kennzeichnen Sie Ihre Antworten mit a) und b)**

ich (gehen), du (singen), wir (sprechen), ihr (sagen), er (meinen), es (gelten), ich (schlafen), er (laufen), sie (3.P.Pl.) (essen), sie (3.P.Sg.) (trinken)

**IV) Setzen Sie –s–, –ss–, –ß– richtig ein!**

Das Halteseil war aufgegangen! Dennis erschrak ma\_\_\_los. Er trieb vom Ufer ab! Da er auf keinem gro\_\_\_en Flo\_\_\_ sa\_\_\_, warfen ihn die Wellen hin und her. Dennis bekam feuchte Fü\_\_\_e. Das Wa\_\_\_er brach wie aus Gie\_\_\_kannen über ihn herein. Das war kein Spa\_\_\_ mehr! Nun bü\_\_\_te er für seinen Leichtsinn! Was hatte er sich dabei nur gedacht? Von der Uferstra\_\_\_e kamen Nick, Kim und Lena gerannt. Sie sahen Dennis die Fluten hinunter schie\_\_\_en. Was sollten sie nur tun? Dennis verga\_\_\_ vor Angst alles und schrie mit wei\_\_\_em Ge\_\_\_icht laut um Hilfe. Schlie\_\_\_lich gelang es Lena, da\_\_\_ Halte\_\_\_eil zu greifen und Dennis ans rettende Ufer zu wei\_\_\_en. Eine grüne Algenso\_\_\_e klebte an seiner Kleidung und an seinen Haaren. Kichernd begrü\_\_\_ten die Mädchen den Helden. Was sollte der jetzt blo\_\_\_ sagen? Mit einer Triefnase und na\_\_\_en Hosen stand Dennis auf der Wie\_\_\_e. Er mu\_\_\_te verschnupft nie\_\_\_en. Bei allem Du\_\_\_el, diese Heldenschau war lau\_\_\_ig gewesen. Mit Grau\_\_\_en blickte Dennis in die Fluten hinab. „Das hätte auch schief gehen können“, dachte er. „Da dü\_\_\_e ich nicht noch einmal hinunter!“ Noch immer lachten Nick und Kim über den Angsthasen.

**V) Setzen Sie das und dass richtig in die Lücken ein!**

Wie oft habe ich dir schon gesagt, ............. ............. ............. eine Konjunktion ist, während ............. ............. ein Artikel oder ein Pronomen sein kann. Ich hoffe wirklich, ............. dir ............. jetzt klar ist . ............. ist ............. Video, ............. ich schon lange vermisse. ............. du mir ............. erst heute zurückgibst, ............. ärgert mich. Ich vermute, ............. ............. ............. Dokument ist , ............. er letzte Woche an ............. Amt hatte schicken wollen. ............. ist zum Heulen! ............. ich nicht lache!. ............. .............erlaubt ist!

............ Pfingstlager, auf ............. sich die Pfadfinder immer wieder freuen und ohne ............. .............Sommerprogramm nicht denkbar wäre, ............. ging dieses Jahr ausnahmsweise vorüber, ohne ............. es regnete. ............. Gerücht über ............. Antennenprojekt auf dem Kirchturm, ............. sich mit Windeseile im Dorf verbreitete, stellte sich als falsch heraus. ............. Gerücht jedoch, ............. ............. Einkaufszentrum vergrößert werden soll, ............. erwies sich als wahr. ............. ihn viele Motorradfahrer benützen, ............. macht den Weg nicht schöner. ............. viele Vögel im Herbst unser Land verlassen, ............. ist bekannt; aber was sie zur rechten Zeit aufbrechen lässt, ............. wissen wir nicht. Was du nicht willst, ............ man dir tu, ............. füg auch keinem andern zu. ............. Kino, ............. wir gestern besuchen wollten, war so überfüllt, ............. kein einziger Sitzplatz mehr frei war.

**VI) Setzen Sie im folgenden Text die Beistriche richtig!**

Schon lange sehnte ich meinen Geburtstag herbei. Endlich war es soweit. Ich konnte es kaum erwarten mich an den Frühstückstisch zu setzen und meine Geschenke auszupacken. Und wer hätte es gedacht dass sich mein lang ersehnter Wunsch erfüllen sollte? Mein Traumfahrrad! Meine Eltern hatten mir meinen Wunsch nach einem neuen Fahrrad erfüllt. Nach den Ermahnungen meinen Vaters dass es bloß

nicht verloren gehen sollte durfte ich nach dem Frühstück losfahren. Glücklich fuhr ich an Spaziergängern und anderen Radfahrern vorbei und überholte sogar einige Autofahrer. Kaugummi kauend radelte ich den ganzen Nachmittag durch unsere Stadt. Als ich nach Hause kam war ich sehr müde. Jetzt wollte ich mich nur noch ausruhen und fernsehen doch mein Vater erinnerte mich daran dass ich Klavier üben sollte. Aber das störte mich nicht denn am nächsten Tag durfte ich ja wieder Rad fahren.